

Fragebogen zum Forschungsprojekt „Ergebnisorientierte Honorierung ökologischer Leistungen der Landwirtschaft“

In diesem Fragebogen werden Ihnen Fragen zu Ihrer Teilnahme am ersten Ausschreibungsverfahren im Rahmen des oben genannten Forschungsprojekts, Ihrer Bewertung von Ausschreibungen in Agrarumweltprogrammen und allgemeinen betrieblichen Daten gestellt. Dabei werden Sie gebeten, entsprechende Angaben zu machen oder Ihre Meinung darzulegen. Bitte beantworten Sie den Fragebogen, indem Sie in den entsprechenden Kästen ☐ ein Kreuz machen oder Ihre Antwort auf den angegebenen Linien _____ notieren. Der Fragebogen besteht aus drei Abschnitten und wird ungefähr 20 Minuten Bearbeitungszeit in Anspruch nehmen.

Ich versichere Ihnen, dass die Befragung ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken dient und die ermittelten Daten selbstverständlich dem Datenschutz unterliegen. Sie werden vertraulich behandelt und nur verschlüsselt gespeichert.

1. Fragen zur Teilnahme am ersten Ausschreibungsverfahren

Zu Beginn werden Ihnen in diesem Abschnitt Fragen zum ersten Ausschreibungsverfahren gestellt. Das Ziel ist es dabei vor allem, zu ermitteln wie Sie bei der Kalkulation des Angebotspreises vorgegangen sind und wie Sie dieses erste Ausschreibungsverfahren einschätzen.

**1.1. Haben Sie im Rahmen des ersten Ausschreibungsverfahrens für alle von Ihnen
angebotenen Schläge einen Zuschlag erhalten?**

- ☐ Ja
☐ Nein

**1.2. Wie viele Schläge haben Sie im Rahmen der ersten Ausschreibungsrunde insgesamt
angeboten? _____ Schläge**

**1.3. Wie viel Hektar haben Sie im Rahmen der ersten Ausschreibungsrunde insgesamt
angeboten? _____ ha**

1.4. Haben Sie sich im Rahmen der Angebotserstellung mit anderen Landwirten im Landkreis Northeim beraten?

- ☐ Ja
☐ Nein

1.5. Haben Sie sich im Rahmen der Angebotserstellung mit anderen Landwirten im Landkreis Northeim hinsichtlich des Angebotspreises abgesprochen?

- ☐ Ja
☐ Nein

1.6. Haben Sie im Rahmen der Angebotserstellung eine Beratung in Anspruch genommen und dabei Anhaltspunkte oder Vorgaben für Ihre Angebotspreise bekommen?

- ☐ Ja
☐ Nein ⇒ Bitte beantworten Sie den Fragebogen nun weiter ab Frage 1.8. !

1.7. Wenn Sie eine Beratung in Anspruch genommen und dabei Anhaltspunkte oder Vorgaben für Ihre Angebotspreise bekommen haben, haben Sie diese letztlich auch berücksichtigt?

- ☐ Ja
☐ Nein

1.8. Haben Sie für Ihre Angebotskalkulation auf Kalkulationshilfen oder andere Faustzahlen zurückgegriffen?

- ☐ Ja
☐ Nein

1.9. Welchen Stundenlohn schätzen Sie für sich persönlich als angemessen ein, wenn Sie für die Antragstellung unmittelbar bezahlt würden? _____ €

1.10. Können Sie sich vorstellen, sich im Rahmen einer zukünftigen Ausschreibungsrunde mit anderen Landwirten im Landkreis Northeim hinsichtlich des Angebotspreises abzusprechen?

- ☐ Ja
☐ Nein

1.11. Haben Sie bei der Kalkulation des Angebotspreises den von Ihnen zur Antragstellung benötigten Zeitaufwand bewertet und berücksichtigt?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

1.12. Waren die von Ihnen angebotenen ökologischen Güter zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits auf den entsprechenden Flächen vorhanden?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

1.13. Führt die Teilnahme an diesem Ausschreibungsverfahren für Ihren Betrieb in irgendeiner Form zu Einkommensverlusten in einem anderen von Ihnen bewirtschafteten Bereich?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

1.14. Haben Sie für alle oder einige der von Ihnen angebotenen Schläge vor dem Ausschreibungsverfahren Zahlungen erhalten, die Sie nun nicht mehr bekommen?

- ☐ Ja
- ☐ Nein ⇒ Bitte beantworten Sie den Fragebogen nun weiter ab Frage 1.16. !

1.15. Wenn Sie für alle oder einige der von Ihnen angebotenen Schläge vor dem Ausschreibungsverfahren schon Zahlungen erhalten haben, wie hoch waren diese im Vergleich zu den jetzt von Ihnen geforderten Angebotspreisen?

- ☐ Höher
- ☐ Gleich
- ☐ Geringer

1.16. Haben Sie Pflegekosten für die Flächen mit angebotenen ökologischen Gütern bei der Kalkulation des Angebotspreises berücksichtigt?

- ☐ Ja
- ☐ Nein ⇒ Bitte beantworten Sie den Fragebogen nun weiter ab Frage 1.18. !
- ☐ Entsprechende Kosten fallen nicht an. ⇒ Bitte beantworten Sie den Fragebogen nun weiter ab Frage 1.18. !

1.17. Wenn Sie bei der Kalkulation des Angebotspreises Pflegekosten berücksichtigt haben, wie hoch sind diese ungefähr pro Hektar? _____ €

1.18. Haben Sie Kosten eines entgangenen Nutzens für die Flächen mit angebotenen ökologischen Gütern bei der Kalkulation des Angebotspreises berücksichtigt?

☐ Ja

☐ Nein ⇒ **Bitte beantworten Sie den Fragebogen nun weiter ab Frage 1.20. !**

☐ Entsprechende Kosten fallen nicht an. ⇒ **Bitte beantworten Sie den Fragebogen nun weiter ab Frage 1.20. !**

1.19. Wenn Sie bei der Kalkulation des Angebotspreises einen entgangenen Nutzen berücksichtigt haben, wie hoch ist dieser ungefähr pro Hektar? _____ €

1.20. Bitte zählen sie nun auf, welche Kosten Sie bei der Kalkulation des Angebotspreises im einzelnen berücksichtigt haben:

☐ Ich habe den Angebotspreis ohne genaue Berücksichtigung einzelner Kosten ermittelt.

1.21. Haben Sie bei der Kalkulation des Angebotspreises über Ihre Kosten hinaus einen Gewinnzuschlag berücksichtigt?

☐ Ja

☐ Nein ⇒ **Bitte beantworten Sie den Fragebogen nun weiter ab Frage 1.23. !**

1.22. Wenn Sie bei der Kalkulation des Angebotspreises einen Gewinnzuschlag berücksichtigt haben, wie hoch ist dieser ungefähr? _____ Prozent

1.23. Wussten Sie bei der Angebotsabgabe, dass das zur Verfügung stehende Budget begrenzt ist?

☐ Ja

☐ Nein

1.24. Wie schätzen Sie für sich persönlich den vermutlich notwendigen Zeitaufwand der Teilnahme an einer kommenden Ausschreibungsrunde - verglichen mit der letzten Ausschreibungsrunde - ein?

- ☐ Geringer
☐ Gleich
☐ Höher

1.25. Werden Sie sich bei der Angebotsabgabe im Rahmen einer kommenden Ausschreibungsrunde an den Ihnen mittlerweile bekannten Angebotspreisen anderer Landwirte orientieren?

- ☐ Ja
☐ Nein

1.26. Wie werden Ihre Angebotspreise in einer zweiten Ausschreibungsrunde - verglichen mit der letzten Ausschreibungsrunde - vermutlich ausfallen?

- ☐ Geringer
☐ Gleich
☐ Höher

1.27. Haben Sie zwischenzeitlich in irgendeiner Form erfahren, bis zu welcher Angebotshöhe in der vergangenen Ausschreibungsrunde jeweils ein Zuschlag erteilt wurde?

- ☐ Ja
☐ Nein

1.28. Wie schätzen Sie persönlich Ihre Risikoneigung bei der Kalkulation der Angebotspreise und der Teilnahme am Ausschreibungsverfahren ein? (1 = Sehr risikofreudig / 5 = Sehr risikoscheu)

- ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

Im Folgenden finden Sie einige Aussagen zu möglichen Gründen der Teilnahme an der ersten Ausschreibungsrunde im Rahmen dieses Forschungsprojekts. Bitte bewerten Sie die Aussagen dahingehend, wie diese für Sie persönlich zutreffen. (1 = Stimme voll und ganz zu / 2 = Stimme eher zu / 3 = Weder Zustimmung, noch Ablehnung / 4 = Stimme eher nicht zu / 5 = Stimme überhaupt nicht zu)

1.29. Ich habe am Ausschreibungsverfahren ausschließlich teilgenommen um ein Forschungsprojekt im Landkreis Northeim zu unterstützen. (1 = Ich stimme voll zu / 5 = Ich stimme überhaupt nicht zu)

- ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

1.30. Ich habe am Ausschreibungsverfahren teilgenommen um erste Erfahrungen mit Ausschreibungen zu sammeln. (1 = Ich stimme voll zu / 5 = Ich stimme überhaupt nicht zu)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

1.31. Ich hätte am Ausschreibungsverfahren nicht teilgenommen, wenn ich bei einem Nichterreichen der angebotenen ökologischen Güter Sanktionen befürchten müsste. (1 = Ich stimme voll zu / 5 = Ich stimme überhaupt nicht zu)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

1.32. Ich bin mir sicher, die angebotenen ökologischen Güter bei der Erhebung und Kontrolle auch tatsächlich zu erreichen. (1 = Ich stimme voll zu / 5 = Ich stimme überhaupt nicht zu)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

1.33. Wenn das Budget nicht begrenzt gewesen wäre, hätte ich einen höheren Angebotspreis angegeben. (1 = Ich stimme voll zu / 5 = Ich stimme überhaupt nicht zu)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

2. Fragen zum Honorierungskonzept und zum Einsatz von Ausschreibungen in Agrarumweltprogrammen

Nun werden Ihnen Fragen zu unserem Honorierungskonzept und zum Einsatz von Ausschreibungen im Rahmen von Agrarumweltprogrammen gestellt. Dabei ist es vor allem das Ziel, herauszufinden wie Sie persönlich Ausschreibung an sich und für Ihren Betrieb einschätzen.

2.1. Haben Sie mit Ihrem Betrieb bislang schon an Agrarumweltprogrammen teilgenommen?

- ☐ Ja ⇒ Bitte beantworten Sie den Fragebogen weiter ab Frage 2.3. !
☐ Nein ⇒ Bitte beantworten Sie den Fragebogen weiter ab Frage 2.2. !

2.2. Wenn Sie bislang noch nicht an Agrarumweltprogrammen teilgenommen haben, wäre der Einsatz von Ausschreibungen für Sie ein Anreiz zukünftig an Agrarumweltprogrammen teilzunehmen?

- ☐ Ja
☐ Nein

2.3. Wenn Sie bislang schon an Agrarumweltprogrammen teilgenommen haben, wäre der Einsatz von Ausschreibungen ein Grund zukünftig nicht mehr an Agrarumweltprogrammen teilzunehmen?

- ☐ Ja
☐ Nein

2.4. Wie bewerten Sie persönlich den Einsatz von Ausschreibungen im Rahmen von Agrarumweltprogrammen? (1 = Sehr gut / 5 = Sehr schlecht)

- ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

2.5. Wie bewerten Sie persönlich die Tatsache, dass der Regionale Beirat Northeim über die auszuschreibenden ökologischen Güter entscheidet? (1 = Sehr gut / 5 = Sehr schlecht)

- ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

2.6. Wie bewerten Sie persönlich die Sachkompetenz des Regionalen Beirats Northeim hinsichtlich der auszuschreibenden ökologischen Güter? (1 = Sehr gut / 5 = Sehr schlecht)

- ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

Im Folgenden finden Sie einige Aussagen zum Einsatz von Ausschreibungen im Rahmen von Agrarumweltprogrammen. Bitte bewerten Sie diese Aussagen, indem Sie die Ihrer Meinung nach am ehesten zutreffende Einschätzung ankreuzen. (1 = Stimme voll und ganz zu / 2 = Stimme eher zu / 3 = Weder Zustimmung, noch Ablehnung / 4 = Stimme eher nicht zu / 5 = Stimme überhaupt nicht zu)

2.7. Ausschreibungen sind ungerecht, da Landwirte für eine ähnliche ökologische Leistung eine unterschiedliche Honorierung erhalten können. (1 = Ich stimme voll zu / 5 = Ich stimme überhaupt nicht zu)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

2.8. Ausschreibungen führen - verglichen mit einer einheitlichen Prämie - zu einem wirtschaftlicheren Einsatz öffentlicher Mittel. (1 = Ich stimme voll zu / 5 = Ich stimme überhaupt nicht zu)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

2.9. Ein wirtschaftlicherer Einsatz öffentlicher Mittel als bisher ist ein wichtiges Ziel im Bereich der Agrarumweltpolitik. (1 = Ich stimme voll zu / 5 = Ich stimme überhaupt nicht zu)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

2.10. Ausschreibungen führen bei der Antragstellung zu einem höheren Zeitaufwand als derzeitige Antragstellungen. (1 = Ich stimme voll zu / 5 = Ich stimme überhaupt nicht zu)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

2.11. Ausschreibungen führen zu einer so hohen Unsicherheit für einen landwirtschaftlichen Betrieb, dass Agrarumweltprogramme mit Ausschreibungen von Landwirten nicht akzeptiert werden. (1 = Ich stimme voll zu / 5 = Ich stimme überhaupt nicht zu)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

2.12. Ausschreibungen führen zu einem Preisniveau, das unter den tatsächlichen Kosten der Produktion ökologischer Güter liegt. (1 = Ich stimme voll zu / 5 = Ich stimme überhaupt nicht zu)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

3. Fragen zu Ihnen und Ihrem Betrieb

Abschließend möchte ich Sie bitten, in diesem Abschnitt noch einige Fragen zu Ihnen und Ihrem Betrieb zu beantworten.

3.1. Betreiben Sie die Landwirtschaft im Haupt- oder im Nebenerwerb?

- ☐ Haufterwerb
- ☐ Nebenerwerb

3.2. Betreiben Sie auf Ihrem Betrieb konventionelle oder ökologische Landwirtschaft?

- ☐ Konventionelle Landwirtschaft
- ☐ Ökologische Landwirtschaft

3.3. Wie groß ist die landwirtschaftliche Nutzfläche Ihres Betriebes: _____ ha

3.4. Wir beabsichtigen im Rahmen der kommenden Ausschreibungsrunde Ausschreibungsunterlagen auch digital und online bereit zu stellen. Würden Sie davon Gebrauch machen?

- ☐ Ja
- ☐ Nein

3.5. Geburtsjahr des Betriebsleiters: 19 ____

3.6. Ihr Geschlecht:

- ☐ Weiblich
- ☐ Männlich

Falls Sie noch zusätzliche Anmerkungen zu dieser Befragung und dem ersten Ausschreibungsverfahren machen wollen, so haben Sie nun die Möglichkeit dazu:

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an dieser Befragung!